Bekanntmachung.

Wegen Ausbruchs ber

Maul- und Alanensenche

in hiesiger Stadt hat das R. Oberamt aus der Gemeinde und Feld markung Schorndorf einen Scuchendistrikt gebildet und für denselben zunächst auf die Dauer von 14 Tagen verboten:

1. Das Treiben von Rindvieh, Schafen und Schweinen außerhalb der Feldmarkgrenzen und das Durchtreiben von solchen Tieren durch Personen wollen ben Seuchendistrift.

2. die Weggabe von Magermilch aus Sammelmolkereien in ber Art, daß nur gekochte Milch verabreicht werden darf, 3. die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Eränken unt

Schwemmen burch Wiederfäuer und Schweine.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Unterlassung und Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul-und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Hievon werden insbesondere die Schultheißenämter samtlicher Nach= bargemeinden in Renntnis gesett.

Den 23. Juli 1895.

Stadtschmltheißenamt.

Der auf Freitag den 26. d. Mis., nachmittags 11/2 Uhr hieher ausgeschriebene Weinverkanf unterbleibt.

Gerichtsvollzieher Mofer.

Der auf Donnerstag ben 25. d. Mts., nachmittags 2 Uhr nach Beutelsbach ausgeschriebene Verkauf von Salmfrüchten unterbleibt. Ulmer, Matthäus, Strickers Witwe. Gerichtsvollzieher Mofer.

Gelditts-Empfellung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Schornborf und Umgebung zur Mitteilung, daß ich mein Geschäft von Stuttgart hieher verlegt habe und empfehle mich im Unfertigen

eleganter Herrenkleider nach Maß. Reelle Bedienung und biffige Preise werden zugesichert. Hochachtungsvollst

> Gottlob Seig. Herrenkleidermacher, im hause von herrn Gemeinderat Schaal.

Mit Bezug auf die für Freitag angekündigte schönem Weizenertrag verkauft. Wer, sagt die Redaktion. gerichtliche

Mein-Perkeigerung

extlare ich hiemit, daß diese Angelegenheit nicht meine eine größere Partie, chenso sondern eine andere Firma betrifft.

F. Geiger.

Stottwerk sehe Chocoladen

ausgezeichnet durch 51 Ehrendipl., Gold. etc. Medaillen und 27 Hofdiplome sind überall küuflich!

In Schorndorf bei Adolf Gessner, H. Moser, Cond., Carl Schäfer und J. Veil beim Hirsch, in Welzheim bei H. Hohly.

Gine Partie herabgefette wollene

in wollen, baumwollen und balbwollen verfauft unter Brets

G. J. Beil b. d. Kirche.

Brauerakademieza Worms.

Das Unterrichtsprogramm für den nächsten Cursus ist zu erhalten durch die Direktion Dr. Schmeider.

Gerichtsnotariatsbezirk Schornborf. Blünbiger= & Bürgen=

binnen 6 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle ange= meldet und erwiesen werben, widrigenfalls die Gläubiger die im Nicht= anmeldungsfalle für sie entstehenden Rachteile sich selbst zuzuschreiben Partie haben.

Schorndorf, den 23. Juli 1895. Ral. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Raifer, Immanuel, Cohn bes Johann Leonhardt Raifer.

Mofer, Chriftian Friedrich, Schreiner. Boffaß, Johann David, Bacters Chefrau, Friedricke geb. Beim. Layer, Paul, Sohn des † David

Laner, Rotgerbers. Ruhn, Anna Maria, in Oberurbach aestorben

Wigmann, Johann Beter, Mecha-

Mager, Dr. Genft Wilhelm, Oberamtswundarzts Gattin, Mathilde geb. Palm.

Speck la. Qualität list zu haben pro Pfd. 54 Pfg. bei Cberle zum "Rößle."

Beute Mittwoch frische Leberwürste, fowie weiße Prehwarst empfiehlt Lauppe.

11/2 Biertel Ader an der alten Schlichter Straße mit

Mußkateller-Birnen, E Mot.

ca. 15000 Liter werden verfauft am Jatobifeiertag den 25. Juli, pormittags 8 Uhr. Schloß Engelberg,

Stat. Winterbach.

Ein Mehgerlehrling

Näheres bei Metger Wacker.

Johen Klee, Mrg. im Aichenbach und 1 Mrg. im Storer verkauft

Frau Begirtsfeldm. Mann.

Abeilberg. Ein 13 Wochen trächtges Wantler, schwein fest dem Bertauf aus Jatob Bareiß.

Most-Zibeben in feinster Ware, Weinsteinsäure ungertäuten Zucker bestes Fabritat.

bestes Fabrikat,— Ausgeschieden Ausgeschieden Bl. Dezember 1894 48. Vereinsvorsieher **Bect.**

Schorndorf. Bu sofortigem Eintritt suche ich einen tüchtigen und zuverlässigen

Unspuche an die nachgenannten hauptsächlich zu Rellereigeschäften Hofpitalpfleger Rommel.

Bettröfte, sowie gut gemachte dreiteilige

Wollmatraken verkauft billia

H. Stein. Ginen gebrauchten Gowha hat billig abzugeben.

Saatwicken hat zu verkaufen David Säver.

Mädden-Gesuch

Auf Jakobi ober 1. August ein Mädchen von 15—18 Jahren, welches Liebe zu einem Rinde hat,

G. Summel, Gifenhandlung Stuttgart, Redarftraße 94.



Man verlange in den Niederlagen die gratis erhältliche Broschüre, welche genauen Aufschluss über die Herstellung der Seife gibt und werthvolle Waschanleitungen für Wolle und Baumwolle, Leinen etc., je besonders, enthält.

Diertel Dintel

Triedrich Moser Schreiners We.

Geo Dötzer's Dentila stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

and füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Flacon 50 Pfg Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold. 1 silb. Med. Erhältlich bei: Gessner u. Tn. Palm in Schorndorf.

Darlehenskaffe Kanbersbronn. Bilans auf 31. Dezember 1894. A. L. i. v a:

Raffenbestand Ausstände bei Inhabern laufender Rechnungen Darlehen" Stüdzinse 85 M 82 &

5879 M 35 & Buthaben d. Ausgleichstelle 3000 M. — 2605 A. — Geschäftsguthaben Stückline 216 M -58 M 47 S 5879 M 47 &

Berluft: 12 & Migliederzahl am 1. April 1894 24

ur. 114. 60. Jahrgang. Amksblätt für den Sberamksbezirk Schorndork.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Abonnementspreis in Schornborf viertetjährlich 1 M 10 g, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 g.

Amtliches.

Oberamt Schornborf.

Umtsversammlung.

Morgens 7 Uhr wird auf dem hiesigen Rat-

haus eine Amteversammlung abgehalten, wozu

die sämtlichen Herren Amtsversammlungsabge-

ordneten und Ortsvorsteher eingeladen werden.

von Winterbach, Beutelsbach, Oberurbach,

Schnaith und Geradstetten je 2, Grunbach,

Abelberg, Unterurbach, Oberberken, Weiler,

Haubersbronn, Steinenberg, Hohengehren,

Afperglen, Baltmanusweiler, Thomashardt,

ten von Schornbach, Nichelberg, Vorderweißbuch,

Bebsack, Schlichten, Hegenlohe, Höglingwarth,

Die Gegenstände ber Verhandlung find:

1. Berpflichtung neueintretender Mitglieder.

2. Zusammensetzung der Amtsversammlung.

3. Berlesung der Rechnung der Bezirfa-

4. Vorlegung der halbjährigen Uebersicht über

die Ginnahmen und Ausgaben ber Amts=

a) eines Schriftführers der Amtsversamm=

c) eines Mitaliedes der Landarmenbe-

e) tes Ausschusses für die Wahl der

f) eines bürgerlichen Mitglieds der Ober-

ersattommission, sowie eines Stell=

b) des Amtsversammlungsausschusses,

hörde für den Jagitfreis,

d) ber Oberamtswahlkommission,

Schöffen und Geschworenen,

frankenhausverwaltung und der Begirfs=

frankenpflegeversicherung von 1894, sowie

die Abhörrezesse der bereits abgehörten

Beratende Stimmen haben die Abgeordne=

Baiereck, Miedelsbach je 1 Abgeordneter.

Buhlbronn und Rohrbronn.

Rechnungen.

6. Wahlen:

Am Camstag den 3. August d. 38.

Stimmberechtigt sind von Schorndorf 7,

Treitaa den 26. Auli 1895.

vertreters für die Jahre 1896, 1897 | und 1898.

g) von 12 sachverständigen Männern für die Wahl der Bezirksschätzer bei der Gewerbeeinschätzung. h) eines stellvertretenden Mitglieds der

Karrenschaukommission bis 30. April i) eines Bebäudeeigentumers gur Be-

ratung der allgemeinen Angelegenheiten der Bebäudebrandversicherungsanstalt, k) eines ordentlichen Mitglieds ber Pferdemufterungsfommission bis 31. De=

zember 1900. 1) von 8 Sachverständigen für die nach Burtib. Ausführungsgesetz vom 20 Märg 1881 erforderlichen Abschähungen

für die Zeit vom 1. April 1896/1899

7. Aufstellung von Catastergeometern, 8. Beiträge an Bereine und Wohlthätigfeit&=

anstalten. 9. Belohnung ber Ortsvorsteher beziehungsweise der zur Beforgung der Geschäfte der Arbeiterversichernng aufgestellten be= sonderen Beamten für ben Ginzug der

Beiträge zu der Krankenvflegeversicherung. 10. Bertrag mit bem Chemifer Dr. Hagen in Cannstatt über die anfallenden chemischen Untersuchungen auf dem Gebiete der Lebensmittel 2c.

pflege und ihren Kaffenbestand vom 1. 11. Naturalverpflegung armer Reisender. Oftober 1894 bis 31. März 1895. 12. Bezirfsfranfenhaus. 5. Amtsvergleichungstare pro 1895/96. 13. Aenderung bes § 15 3. 4 ber Statuten

ber Oberamtssparkasse. 14. Bergutung an die Diakonissenanstalt Stutt-

gart für die Schwestern im Bezirkstranken= 15. Beiträge an die Ortsarmenverbände zu

bem Aufwand auf ortsarme Beistestrante die sich in Staats- ober Brivatirrenanstalten befinden. 16. Reisekosten der Amtsversammlungsabge-

ordneten 2c.

17. Amtspflegeetat für das Jahr 1895/96,

Insertionspreis: eine Agespaltene Petitzeile ober beren Naum 10 g. Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1950.

Den 25. Juli 1895. R. Oberamt. Ringelbach. Gemeinschaftl. Mittagessen in der Rrone.

18. Ginige weitere Begenstände.

Bekanntmachung. Wegen Ausbruchs ber Maul: und Klauenseuche

in hiefiger Stadt hat das R. Oberamt aus der Gemeinde und Feldmarkung Schorndorf einen Seuchendiftrift gebildet und für den= selben zunächst auf die Dauer von 14 Tagen verboten:

1. Das Treiben von Rindvieh, Schafen und Schweinen außerhalb der Feldmarkgrengen und das Durchtreiben von solchen Tieren durch den Seuchendistrift,

2. die Weggabe von Magermilch aus Sammelmolfereien in der Art, daß nur gefochte Milch verabreicht werden darf,

3. die gemeinschaftliche Benühung von Brunnen, Tränken und Schwemmen durch Wiederfäuer und Schweine.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Unterlassung und Berspätung ber Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Unordnungen nicht nur Bestrafung, sonbern auch den Verlust der Entschädigung für an Maulund Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich

Sievon werden insbefondere die Schultheißen= ämter fämtlicher Nachbargemeinden in Renntnis

Den 23. Juli 1895.

Stadtfdultheißenamt. Friz.

— Seine Königliche Majestät haben am 18. Kuli d. I. alleranädiast geruht, aus Anlag der

Visitation des Oberamts Schorndorf dem Stadtschultheißen Kris in Schorndor

Die lette Frein von Collen. Schafskopf!" Erzählung von Bernhard Turovins.

(Nachdruck verboten.)

12. Fortsetzung.

"Der Mensch hat ein vierzölliges Brett vor bem Ropf! So sag boch: saben sie wie weggelaufene Solbaten aus ?" "Es kann sein, daß sie früher Solbaten

waren, es kann aber auch nicht fein." "Ober sahen sie wie Rigeuner aus?"

"Es tann fein, daß fie -" .Shon recht, du Mondkalb, wie war benn das Pferd?"

"Vor einen Müllerwagen hätte es nicht getaugt, aber es fann sein, daß es zum Reiten -" .. Wie war benn ber Mantelsack, ben bu auf bem Bferd gesegen haben willst? groß oder

"Es kann sein, daß viel darin war —-"

du dreifach vernagelter Mehlsack. Du bist ein

"Es kann fein —"

"Nein es fann nicht sein!" schrie ber Baron jest im höchsten Zorn, "sondern wenn ich, dein Grundherr, bir fage, du bift ein Schafstopf, bann bist bu einer und zwar ein himmel --"

"— blauer", ergänzte Baronesse Juliane mit mildem Tone und scherzhafter Anspielung auf die blagblaue Farbe des müllerlichen Rocks. "Bravo, Julle!" rief der Baron und lachte

seinen Born zur Hälfte weg. "Bedant bich bei bem gnäbigen Fraulein!" Mit biefen Worten sette er das Tintenfaß auf den Tisch, das er Ropf zu werfen. "Das geht boch über Stange und Trense!" Sein Rorn flammte wieder auf. "Packt euch zum —! Ihr alle ba!"

mann zu den Leuten und diese zogen mit tiefen wurde, sondern mit dem Rinde an dem Rand der Bücklingen ab.

"Jedenfalls mehr als in deinem Dickschädel, gnädige Herr mir zu reben gestatten, daß wir bes Weges stößt. Nach dieser Richtung lag auch

l erstens über die mutmaßlichen Raubmörder gar nichts miffen, als was wir aus dem Müller herausgeguält haben. So wird eine Berfolgung nur wenig helfen. Wir können kaum etwas anderes thun, als dem Rreisdirektorium und ben Nachbarn von dem Verbrechen Mitteilung machen. Die Thater haben sich natürlich mahrend der Nacht icon aus bem Staub gemacht und gewiß weit verzogen. — Auch am Ort ber That, an welchem ich heute früh mit Tagesanbruch Augen= schein nahm, hat sich nichts gefunden, was uns auf die Spur der Mörder leiten könnte. Der Müller zeigte ben Plat, wo er den Verwundeten gefunden: ich fah im Graf taum eine Blutfpur. ergriffen hatte, um es bem Unglücklichen an ben feine Fußtritte auf dem harten Boden, kein Bei= chen bon Rampf. Da die Kleider des Ermorde= ten nicht staubig waren, auch bas Rind nicht verlett ift - nicht mahr, Er r Sochwürden? -"Wartet vor der Thüre," sagte der Amt» so scheint es, daß er nicht vom Pferd geschossen Wiese saß, als er die Kugel, wie der Feldscheer "Die Sache ift bie," fuhr ber Amtmann fagt, vom Ruden ber betam. Wahrscheinlich aus gegen den Pfarrer gewendet fort, "wenn der dem Waldstreifen heraus, der an die andere Seite

in Anerkennung seiner langjährigen guten Amtsführung eine öffentliche Belobung zu erteilen. dem Schultheißen Rrieger in Oberurbach

die Berdienstmedaille des Friedrichsordens, sowie den Schultheißen Beutel in Schornbach und Wieler in Hebsack und

dem Stadtförster Fischer in Schorndorf je die filberne Berdienstmedaille in Anerkennung der treuen unt ersprieglichen Dienste dieser Beamten zu verleihen.

Der Untergang des Dampfers "Maria P"

Bu der Dampferkatastrophe im Golf von Neavel werden immer neue schrecklichere Details gemelbet. Die "Ortigia", welche die "Maria" in den Grund bohrte, hat dasselbe Schicksal schon früher zwei anderen Schiffen bereitet, so dem französischen Schiffe "Saint Josef." Die "Ortigia" führte deshalb den bezeichnenden Beinamen "Schiff des Todes". Als die "Ortigia" die "Maria", die, wie es scheint, Laternen nicht angezündet hatte, anfuhr, schlief gerade der Kapitan der "Maria" Als er auf Deck erschien, blieb ihm nichts anderes übrig, als ins Meer zu fpringen. Auf der gleichfalls schwer beschädigten "Ortigia" wurden Pech. fackeln angezündet, bei deren Scheine man Rettunas. arbeiten begann, die leider ziemlich erfolglos waren. Der Rapitan der "Maria", deffen ganze Familie mitertrunken ift, hieß Caputo. Ergreifend ift das Schickfal des sehr vermögender Juweliers Balena, der sich mit seiner jungen Frau und drei Kindern auf der "Maria" befand, um nach Südamerika zurückzukehren. Im Augenblick ber Katastrophe stürzte sich der Vater, der ein auter Schwimmer war, mit den beiden ältesten Kindern ins Weer, die Mutter folgte ihm mit dem 1 Monat alten Sängling an der Bruft. Die beiben ältesten Kinder gingen unter, der Bater, die Mutter und der Säugling wurden aber gerettet. Sämtliche Passagiere waren italienischer Abkunft.

Ryland, 23. Juli. Kaifer Wilhelm ha den deutschen Generalkonsul in Genua telearavhisch beauftragt, angesichts bes entsetzlichen Unglücks das den Dampfer "Maria" betroffen, den Behörden und Bürgern der Stadt Genug fein innigstes Beileid auszusprechen. Gleichzeitig ift ber General= konful zum Bericht über das Anglück aufgefordert worden.

Yagesbegebenbeiten. Rus Schwaben.

Bebenhaufen. 24. Juli. Sicherem Bernehmen zufolge reift die Königliche Familie nächsten Montag vorm. 10 Uhr von hier ab, um sich für einige Zeit nach der Villa Seefeld bei Rorschach zu der Mutter Gr. Majestät, der Prinzessin Katha rine zu begeben.

Stuttgart, 23. Juli. Die Gesamtsumm der durch Privatwohlthätigkeit für die Ueberschwemm= ten in Balingen aufgebrachten Gelder beträgt 631 190 M. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß es der Billigkeit entsprechen dürfte, wenn die und angenehmste. Privatwohlthätigkeit sich nunmehr vorzugsweise den

Kalender-Duartale zu verlegen und die Kündigung einen Monat por einem Kalender-Duartal einzuführen, hat die Zustimmung von über 7200 Herr= von Tichifu (China) nach Kobe (Japan). schaften gefunden, 466 find unentschieden geblieben

die Mörder seines Herrn, als sie aus dem Holze Der Man trug ihn in einem seiner boben Reiter= einen in der Nähe stehenden Weidenbaum sahen entgangen. Er scheint also vermöglich gewesen zu hat am Hals und an den Aermeln feine Spigen, wir Hufspuren: vielleicht hatte der Reiter sein sein, obwohl seine Kleidung fark abgetragen ift. wie meine liebe Hausfrau sagt, die solche Sachen Aferd dort angebunden."

"Auch über bie Berfon des Ermordeten" fuhr der Amtmann fort, "und über die Hertunft Mantelsack steckte, von dem der Müller uns sagte, sie". — der Pfarrer griff in die Tasche und des Kindes aab die Untersuchung keinerlei Auf= Karung. Nur dieses Büchlein" — der Amtmann reichte es dem Pfarrer — "hatte der Ermordete einmal, ob er nicht felbst das Rind geraubt hat." bei sich, aber es enthält keinen Namen, überhaupt keine Beile Geschriebenes. Ich habe es gang durchgeblättert, konnke jedoch nur einige Worte lesen. Die Sprache scheint nicht beutsch zu sein, obwohl sie Aehnlichkeit mit der unfrigen hat."

Der Pfarrer nahm bas fleine Buch und nicte für sich, indem er das Titelblatt las und einige Blätter umschling. "Es ist ein holländisches Gebens," gab er zur Auskunft.

"Soust wurde bei dem Ermordeten von Bapieren nichts gefunden. Dagegen dieser Beutel Mädchen," begann dieser, "ein schönes, seines mit Geld." Er lag vor dem Amtmann auf dem Kind, mit blonden Haaren und blauen Angen.

stände der vereinigten 10 Bürgervereine erlassen eine Aufforderung, diese vernünftige Neuerung schon vom 1. Oktober ab einzuführen. Sie berbient auch außerhalb Stuttgarts Nachahmung.

Oron-Deppach, 25. Juli. An der Rammerz des Jakob Chmann, Steinhauermeis fters, find feit letten Montag gefärbte Trauben zu sehen.

Reutlingen, 22. Juli. Der verheiratete Webmeister Rudolf Boghardt von Begingen fie von der Deichsel eines Wagens und geriet unter die Räder, welche ihm den Bruftkorb eindrückten. was den Tod zur Foige hatte. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und mehrere unerwachsene

Schwenningen, 22. Juli. Gestern abend löste ein älterer Mann an der Bahnhofkasse Deiß= lingen eine Fahrkarte in der Richtung nach Billingen Derfelbe follte aber nicht weit kommen, denn in der Wartehalle wieder angekommen, stürzte derselbe nieder und war tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Ulm, 24. Juli. Bei dem Gefechtsschießen des Grenadier-Regiments Nr. 123 bei Merklingen wurden 3 Mann verwundet. Einer derselben ist lebensgefährlich verlett und mußte ins Garnifons= lazaret überführt werden. Die beiden anderen haben nur leichte Verletungen erhalten.

Lagbach, Du. Kunzelsau, 21. Juli. Gir für die Geschichte Württembergs bedeutungsvoller Tag wurde heute hier feierlich begangen, namlich der Tag der 400jährigen Wiederkehr der Erhebung der Grafschaft Württemberg zum Berzogtum am 21. Juli 1445. Amtsgerichtsschreiber Schloz aus Künzelsau hielt vor den zahlreich herbeigekommenen Männern bes Rungelsquer und Gerabronner Oberamts einen nach Form und Inhalt gleich ausgezeichneten Bortrag über die Geschichte bes Grafen Cberhardt im Bart, nachmaligen Herzogs, jenes herrlichen Fürsten von Württemberg und gang Deutschland, deffen Charafterbild noch heute in leuchtenden Zügen vor uns fteht und bis in die fernsten Zeiten vor uns stehen wird. Eingehend beschrieb Redner die Feierlichkeiten, unter welchen die Erhebung der Grafschaft Württemberg zum reichslehnbaren Fürftentum unter 5 Kahnen mit herzoglichem Rana in der Gigenschaft eines Mannlehens und die Erhebung Cherhardts zum Berzog von Württemberg bei allgemeiner Reichsversammlung zu Worms durch Kaiser Maximilian I. vor sich ging. Nach einem durch Freihern A. v. Stetten auf Schloß Stetten ausgebrachten, von der stattlichen Versammlung jubelnd aufgenom= menen Hoch auf Seine Majestät Wilhelm II., den erhabenen Nachfolger Cberhards im Bart auf dem württ. Königsthron und nach Absend. ung eines Telegramms an Se. Maj. verlief der Nachmittag unter mancherlei Ansprachen

Peutsches Reich.

und verschiedenen Befängen auf das lebhafteste

durch verheerende Hagelschäden schwer betroffenen Bezirken Calw und Ragald zuwenden würde. Stuttgart. Der Vorschlag der vereinigten Bürger-Vereine, die Dienstboten-Duartale auf die gegangen. Die deutsche Kreuzerdivision, welche in Ostasien stationiert ist, begiebt sich am 25. d. M.

Berlin, 22. Juli. Um Samstag fand im und nur 362 verhielten sich ablehnend. Die Bor- Grunewald ein Pistolenduell zwischen 2 Studenten bieser Tage eine aufregende Scene ab. Zwei Auch filberne Sporen hatte er, wie der Herr beffer versteht, als ich. Als sie bas Kind gestern Bfarrer gesehen haben werden. Was in seinem bleibt uns verborgen. Somit wissen wir gar zog ein goldenes Retichen hervor, an welchem nichts von ihm, kein Woher noch Wohin, nicht - Bu dieser letten Bemerkung schüttelte der Afar=

> rer den Kopf. "Wollen nun," schloß der Amtmann seinen Bericht, Euer Hochwürden ben gnäbigen Berrschaften mitteilen, ob sich vielleicht bei dem Kinde irgend etwas vorgefunden hat, was eine Handhabe feite eingekritzelten Buchstaben. zu weiterer Nachforschung bietet."

Die Schwestern des Freiherrn rückten ihre betbuch. Der Tote war also reformierten Glau- Stühle zu beiden Seiten des letzten und saben den Pfarrer mit gespannter Erwartung an.

"Es ist ein wohlgebildetes Rind, unfer kleines

der Korps Normannia und Boruffia statt. Der Student Th. vom leuteren Korps erhielt dabei einen Schuß durch den Leib und wurde in hoffnungslosem Zustand in ein Krankenhaus

Berlin, 23. Juli. Heute vormittag durchschnitt sich ein Beamter des Auswärtigen Amtes Namens Wesenberg die Kehle und stürzte sich alsbann aus dem zweiten Stock auf die Strafe, wobei er einen Bruch beider Beine, eines Armes und der Rinnlade erlitt. Trop dieser schweren Berletzungen hofft man ihn am Leben zu erhalten. Der Selbstmordkandidat sollte zur Gesandtschaft nach Konstantinopel versetzt werden, konnte sich jedoch von Berlin nicht trennen und beging nun in der Alteration die schauerliche That.

Am 4. August soll in Berlin ein großer "Geteranen-Appell" stattfinden. Zur Teilnahme an diesem Appell haben sich bis heute schon etwa 4000 Beteranen gemelbet. Das Programm ift folgendermaßen festgesett: Um 4. August, mittags Uhr. Sammeln auf dem Kasernenhofe des 2. Garde-Regiments z. F. Abmarsch von bort zum Siegesbenkmal und auf das Tempelhofer Keld, wo ein Festgottesdienst abgehalten wird. Dann Beitermarsch nach dem Ausstellungs-Bark in der Hasenheide. — Nach der "Kreuzztg." foll eine firchliche Reier bes Sebantages, und zwar am Sonntag den 1. September stättfinden. Un diesem Tage soll zugleich die Einweihung ber Raifer=Wilhelm=Gedächtniskirche erfolgen.

Mus Baben, 23. Juli. Bon einer verheerenden Keuersbrunst wurde die Gemeinde Roth bei Wiesloch heimgesucht. Das Feuer brach mittags aus und teilte fich mit rafender Schnelle den angrenzenden Gebäuden mit. Trot energischer Löscharbeit von 6 Feuerwehren der benachbarten Orte brannten 4 Wohnhäuser und 8 Scheunen nieder nach einer anderen Version follen 5 Wohnhäuser und 12 Scheunen dem entfeffelten Element zum Opfer gefallen fein.

Maftatt, 20. Juli. Seute nachmittag gegen Uhr stürzte sich in der Nähe von Detigheim ein junger Mann von etwa 25 Jahren in felbst= mörberischer Absicht aus dem Gisenbahnzua. Derfelbe wurde alsbald aufgefunden und es tonnte glücklicherweise festgestellt werden, daß er nur unerhebliche Verletzungen an dem einen Arm davongetragen hatte. Nachdem er hierher in das städtische Spital verbracht worden war, versuchte er nochmals sich zu töten, indem er sich mittels einer Gabel Stiche in die Bruft beibrachte. Es scheint Beiftesftorung bei bem Bebauernswerten vorzuliegen.

Gera-Reuß, 23. Juli. Aus Brotterobe wird mitgeteilt, daß ber große Brand durch einen Anaben veranlaßt wurde, der eine von ihm gefangene Forelle braten wollte und zwar in einer Scheune, nachdem ihn ber Bater aus der Stube verwiesen hatte.

Caffel, 23. Juni. In der Militärbadeanstalt wurde ein Sergeant, der einen dem Ertrinken nahen Soldaten retten wollte, aber dabei beinahe felbst unterging, von einem Offizier gerettet. Der Solbat ging unter und kam nur als Leiche wieder an die Oberfläche.

In der Strafanstalt zu Coswig spielte sich

der Hund, ein mächtiges Tier, das ohne Zweifel | Tisch. "Es find zweihundert Goldgulden darin. | Man sieht wohl, daß es aus einem auten Hause ftammt. Auch fein Anzug bezeugt bies. Seine traten, anfiel und hier eine Rugel bekam. Um stiefel und jo ist bas Gelb ben Strauchdieben Strümptchen sind von Seide und sein Kleidchen abend entkleidete, um es zu Bette zu legen, fand ein Ring mit einem geschnittenen Stein hing — "dies um seinen Hals geschlungen."

Die Damen drängten fich herzu und das Rleinod ging von Hand zu Hand.

"Der Stein trägt ein Wappen, fieh', Frit!" "Und hier steht ein Rame. — Anna", sagte ber Pfarrer und zeigte einige auf der Innen-

"Beißt das Rind fo?" fragte Baronesse

"Ich glaube mit ja antworten zu dürfen. Weniastens wandte es ben Rops und sah uns an, als wir den Namen aussprachen und heute kam es gelaufen, als meine Frau ihm . Anna !" rief." Fortsetzung folgt.

von denen der erstere eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren, der letztere eine solche von 8 Jahren zu berbüßen hat, unternahmen einen Fluchtversuch. Oberlander konnte von den Aufsehern noch glücklich eingeholt werden und wurde bingfest gemacht, während es Schütze gelang, über die hohe Ginfriedigungsmauer zu entkommen. Einer der Mannschaften des Rachtkommandos, der Musketier Steinbiß, sandte dem Berbrecher, als er der Aufforderung, still zu stehen, keine Folge gab, einen Schuß nach, ber bem Sträfling einen Finger abrig. Ein zweiter Schuß traf den Oberschenkel, worauf der Flüchtige zusammenbrach und festgenommen

Desterreich: Ungarn.

Wien, 23. Juli. Aus Sofia gelangten an verschiedene europäische Fürsten Droh-Telegramme, barunter ein fehr scharfes an Konia humbert, beffen warme Beileidsbepeiche an Fran Stambulow Die Ruffophilen jehr erregte. verlautet aus guter Quelle, daß sowohl die koburgische als die parmesische Familie dem Fürsten Ferdinand nahelegten, abzudanten, ba fie für sein Leben beforgt sind. Hiermit hängt bie für morgen geplante Abreise der Fürstin Maria Louise nach Karlsbad zu ihrem Gemahl zusammen. Indes dürften alle biesbezüglichen Bemühungen fruchtlos fein, da Fürst Ferdinand fest entschlossen ist, auf feinem Blage auszuharen.

Italien.

Meffing, 20. Juli. Der Ghmnafialprofeffor Fiorulli zu Messina, der eine Benfion für Schüler höherer Rlassen hält, überfiel aus unbe- den Wohnungswechsel.) Die Hausbesitzer werden kannten Gründen einen bei ihm einquartierten auf die Vorschrift aufmerksam gemacht, wonach jede achtzehnjährigen Primaner Namens Joppolo | Wohnungsveränderung, also Ein- und Auszug

Der Voranichlag beträgt 430 M.

lichen Abstreichs vergeben.

auf Berlangen vor.

Sträflinge, Schütz und Oberländer aus Bernburg, | während des Schlafs mit dem Stilet und tötete thn burch Sticke in den Unterleib.

Balkanstaaten.

Sofia, 23. Juli. Die "Swoboda" veröffent licht eine Erklärung ber Anhänger Stambulows wonach sich die Partei trop des Todes ihres Führers nicht auflösen, sondern den Kampf für die Unabhängigkeit des Baterlandes fortführen werde. Betkow, ber die Führung der Partei übernimmt erklärt, das Brogramm bleibe basselle wie bisher. nämlich ein Kampf gegen den ruffischen Ginfluß und Hochhaltung ber Unabhängigkeit Bulgariens. In einem Artikel, betitelt: "Das sind die Miorder Stambulows," führt die "Swoboda eine Reihe angeblicher Thatsachen an, durch welche neuerdings versucht wird, dem Prinzen Ferdinand die Mitverantwortung für den Tod Stambuloms zuzuschieben.

Sofia, 23. Juli. In bem eine Stunde entfernten Dorfe Bojana wurde ein angeblicher Student aus Widdin Namens Irranow verhaftet. 4% Derfelbe hat am Balfe eine Schufimunde und | 81/ wurde halbverhungert und durch Blutverlust erschöpft in einem Maisfelbe aufgefunden; er foll der Mörder Stambulows fein - Mit ber Ordnung von Stambulows Rachlaß ist ein befreundeter Abvokat beauftragt. Die Regelung ist schwierig, da die Aftiva nur aus unter Sequester befindlichen Grundstücken bestehen, während die Baffiva auf 300 000 Frs. geschätzt

Schorndorf. 26. Juli. (Bum bevorftehen-

innerhalb 8 Tagen bei der Ortspolizeibehörde (hier Polizeiwachtmeister) anzuzeigen ist. Die irrig ver= breitete Ansicht, daß Bersonen oder Familien, welche schon lange hier wohnen, ober Bürger hier find, nicht mehr anzuzeigen sind, ist falsch und hat die An= bezw. Abmeldung also ebenso zu geschehen. Die gleichen Vorschriften finden auf Schlafstellen Anwendung. Formulare zu Un= und Abmeldungen werden auf der Polizeiwache unentgeltlich abgegeben. Verfehlungen gegen biese Vorschrift können mit Geld bis zu 30 M oder Haft bis zu 10 Tagen bestraft werden.

Muroveridit

vom 25. Juli 1895, mitgeteilt vor August Fritsch

Bantgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15. 4./. 1881/83er Württemb. Staats-Oblig. 105.50 103.30 Deutsche Reichsanleihe 102.20 Württ. Hypothefen=Bf.-Pfdbr. 101.90 102.40 4º/. Frantf. Spp .- Aredit= Verein, 4% Fommersche Hpp. - Aftien - Bf. - Pfdbr. 105.50 Desterr. Goldrente 103.70

85.40 103.80 4% Ungarische Goldrente 88.30 5% Stallener Rente 16.22 - 2620 Fcanfenstücke Sämtliche Ziehungelisten fonnen bei mir

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rösler, (C. W. Mayer'sche Buchbruckerei) Schornbort.

fostenfrei eingesehen werden.

Bekanntmadungen.

Die Chaussierung 8G. Handel, Wagenschnied, Göppingen, S

Chaisden, Charbänke, ungebote, welche in Brocenten des Ueberschlags auszudrücken sind, Angebote, welche in Brocenten des Ueberschlags auszudrücken sind, sind verschlossen und unter entsprechender Aufschrift spätestens bis wednes den 29. Juli, vormittags 8 Uhr beim Revieramt einzureichen, worauf die Eröffnung, welcher die Bewerber anwohnen können, stattsinden wird. 00000000000000000000000

Mohmmanietvertüge C. W. Mayer'schen Buchdruckerei. findet ein Einzug der restlichen alten Steuern (pro 1. April 1894/95 2c., sind zu haben in der

der landwirtschaftl. Unfallversicherungsgebühr 2c.,) des Brand. kaffengeldes pro 1. Januar 1895, sowie der verfallenen viermonat lichen Steuer pro 1895/96 auf dem Rathaus dahier von morgens 71/2 Uhr an statt und ergeht — besonders an die Restanten der alten Steuern und des Brandkassengeldes — bringende Aufforderung zur Bezahlung genannter Schuldigkeiten. Den 23. Juli 1895.

Revier Adelberg.

einer 200 m langen Strecke des Abtssträßchens wird im Wege des schrift-

zur Ginsicht auf. Die Wegstrecke zeigt Forstwart Tröster in Oberberken

Steuer- und Prondkassengeld-Einzug.

Montag den 29. d. Mits.

Ueberschlag und Bedingungen liegen auf der Revieramtskanzle

Stadtpfleg: Schorndorf.

Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 30. d. Wits., morgens 7 Uhr fommt bei Backer Seibold in Unternrbach im Bege der Zwangsversteigerung zum Verkauf:

Der Dinkelertrag von ca. 8 ar und der Weizenertrag von 15 ar 53 qm in 2 Parzellen. Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Wontag den 29. d. Wits., vormittags 9 Uhr kommt im Rößle in Baach im Wege der Zwangsversteigerung zum P. H. Indstell. Boll Der Dinkelertrag von ca. 6 ar und der Gerstenertrag von ca. 9 ar.

Rächsten Weittwoch den 31. d. Mts., morgens 71/2 Uhr fommt im Rößle in Miedelsbach im Wege ber Zwangsverfteigerung zum Verkauf

Ca. 60 Btr. Lutter und 2 Käser von 120 und 300 Liter. Gerichtsvollzieher Moser.

Postkarten & Briefbögen mit Ansicht von Schornborf

hält immer auf Lager und empfiehlt foldes

L. Guchner, Bugbinderei & Schreibwarenddla.

Achtlach prämiert. Schutzmarken.

dava-Koffee h

Anerkannt wohl-

brauche billigster Kaffee.

Hoflieferant

und Königin Friedrich.

Erste u. grösste Dampf

kaffeebrennerei in Bonn

Preise: 85, 90, 95 und

100 Pf. per 1/2 Pfd.-Pack.

Zu haben in Schorndorf

bei Fr. Adam, C. Bickle,

B. Mack m. Sohn, C. Weller,

in Plüderhausen bei Chr.

bei Chr. Linsenmeier.

Rockenhäuser. i. Schnaith

I. Majestät der Kaiserin

schmeckendster u im Ge-

und sorgfältig A. B. Drautz, Civil-Jngenieur

Stuttgart Friedrichsstr. Nr. 62.

aller Länder besorgt prompt

neuester, unübertroffener

Gesundheits-Kaffee, einzig ächt fabricirt von

Aug. Fr. Cloß Rachfolger. Seilbronn. Bu haben in allen befferen Spezereis

warenhandlungen. (D8)

von 2 halben Morgen an der Urbacher Straße und 21/2 Biertel in der Steinhalde verkauft

A. Daimler.



morgen Samstag mit nenem Sanerkraut, wozu freundlichst einladet

Wöhrle 3. Hirsch

Deute Abend Peberwiirste

Reiß, Metger.

Heute Abend

frische Seberwürste G. Walch, Metger.

Bente Abend frische Seberwürste Metger Fezer.

Seute Treitag abend frifche Leber- & Mürste

Mastodsensteisch empfehlen

Böhrle und Reiß.

Metger Schaal.

Neue Vollheringe

S. Moser a. Bahnhof.

Die seit 2 Jahren neu u. praftisch eingeführten

Garbenbänder

Wilh. Aury b. Güterbahnhof.

von 1/. Morgen Acker am Schlichter Weg, sowie den Saberertrag von 1/2 Morgen Acker ebendaselbst ver= Metger Wald We.

Einen bereits noch neuen

(Reichsofen Mr. 1) hat zu verkaufen 3. C. Palmer b. Rößle,

Obiger.

von 25 a Acter um alten Schlichter Beg, 1/, Morgen beim Löwenkeller und von 1/, Morgen an ber neuen Schlichter Straße verkauft nächsten Dienstag vormittags 10 Uhr auf dem Blat.

Im ersten Stock meines Hauses habe eine schöne 20 ohnung be-

vermieten. Auf Wunsch fann noch ein weiteres Zimmer bazu gegeben J. Zenher. werben.

Ein kleineres Logis hat bis Martini zu vermieten Zakob Bühler jr.

in Mark=Obligationen besorgt

Berm. Mofer, Conditor. Den 2. Schnitt

hohen Alee Straße verkauft Reiß, Metger.

gut erhalten, fowie einen hat billig zu verkaufen

Steinentberg.

Kalk und rote Ware



Eugen Heess, Conditor, Schorndorf.

Dienstmädden.

Ernft Winter Wtm.

CincMansardenwohnung

Orinzek-Zwiebak-Mehl Kinder empfiehlt 5. Mofer, Konditor.

Johen Alee,

Frau Bezirksfeldm. Rapp.

Rarl Hirschmann

in der Grafenhalde mit Baigen und hohem Alee angeblümt ver-Chr. Roch.

d. h. kleine Anzeigen, in welchen der falls strengste Distretion.

Die Geschäftsstelle der Firma findet sich in **Stuttgart**, Königsstr. Nro. 11, 1. Stock, Teleson Nr. 1156.

werden billigst eingerahmt unter Barantie, baß nie Rauch eindringen fann, ebenso werden

Fr. Lenz Vorstadt.

"Satan."

Mr. 115.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag

1 M 10 g, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 g.

Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich

Amtliches.

Schornborf.

Nachdem in dem Gehöfte des Weingartners

Maul- und Klanensende betr.

Johann Georg Bantel in Unterurbach die Maul-

und Klauenseuche ausgebrochen ist, wurde aus

der Gemeinde und Feldmartung Unterurbach

felben zunächst auf die Dauer von 14 Tagen

Schweinen außerhalb der Feldmartgrengen und

das Durchtreiben von solchen Tieren durch ben

Sammelmolfereien in der Urt, dog nur gefochte

Brunnen, Tranfen und Schwemmen durch

befannt gemacht, daß die Unterlassung und

Beispätung ber Anzeige von Seuchenausbrüchen

und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen

Anordnungen nicht nur Befriafung, sondern auch

den Berluft der Entschädigung für an Maul-

und Riauenfeuche gefallenes Rindvieh nach fich

- Bon ber R. Regierung des Jagitfreises

ist am 23. Juli d. J. die Wahl des geprüften

Bermaltungskandidaten und bisherigen Revi-

sionsassistenten bei dem R. Oberamt Schorn-

borf, Chriftian Binderer von Strauben,

Gemeinde Lorch, jum Ortsvorsteher der Be-

meinde Winterbach, Oberamts Schorndorf, be-

R. Oberamt.

3. V. ftellv. Amim. Rößler.

Milch verabreicht werden darf.

Wiederfäuer und Schweine.

Den 26. Juli 1895.

verboten:

zieht.

stätiat worden.

Seuchendistrift.

Scuchendiftrift gebildet und für ben-

1. Das Treiben von Rindvieh, Schafen und

2. die Weggabe von Magermilch aus

3. die gemeinschaftliche Benühung von

Dies wird mit dem Unfugen öffentlich

Ringe im Schnabel trugen.

ges Wappen ist es ohne Frage. Aber ein deutiches ist es schwerlich. Jedenfalls aus teinem befannten Hause. Doch, wir wollen nachsehen."

verstand ihn aber nur das eine Wort "— Land,"

ben?" fragte Baroneffe Juliane.

Während der Pfarrer den Damen Red' und herr jur Antwort. "Holland ist zwar nicht fagte Die Schwester Juliane."

"Aber weit entfernt," erzählte ber Amtmann,

in Verlegenheit, und mit "liberal" ist es nicht viel anders. Monarchisch, sozial, agrarisch, handwerker= lich, antisemitisch, von allem diesem ein Stück und dann noch das chriftliche Element dazu, das ungeder damals gnädig und barmherzig war, und dessen gefähr ist konservativ. Aber weil der eine dieses, Barmherzigkeit auch heute noch kein Ende hat. der eine jenes der genannten Stücke in den Vorder-Wer hatte nach dem Krieg im Jahr 1871 gedacht, grund stellt und als die Hauptsache erklart, so kommt daß wir 25 Jahre lang Frieden behalten würden? es manchmal zu Zusammenstößen und scharfen Ausse Bismarck selbst wagte es nicht zu hoffen, und doch einandersetzungen. Am ehesten möchte man sagen, hat Gott es uns bescheert, und wir dürfen noch das Gemeinsame aller konservativen Richtungen immer auf weitere Dauer des Friedens hoffen. und Schattierungen jei das Bestreben, christliche Kaiser Wilhelm ist wieder auf seiner jährlichen Gedanken und Grundsätze im öffentlichen Leben, Nordlandsfahrt begriffen und war in der letten im Volksleben zur Geltung zu bringen, mahrend Woche beim König von Schweden auf Besuch. Der Liberalismus das Christentum gern in die endlich fertig geworden oder vielmehr, er hat kurzer Aber leider herrscht gerade darüber, was die rich Hand fertig gemacht und fagen laffen, daß er jett tigen driftlichen Gedanken und Grundfage fürs aufhören muffe. Die lette Abordnung, die er em- Bolksleben seien, sehr große Meinungsverschiedenpfing, war vom Bund der Landwirte, und in der heit: nicht zu reden davon, daß auch der Papst in er die jegige Reichsregierung wieder jo scharf an, machung wahrhaft driftlicher Gedanken und Grund-

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile ober

beren Raum 10 %.

Böch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund

Spaltungen; auch die Stellung zur sozialen Frage

spielt dabei eine Rolle. Die einen stehen auf

Die andern betrachten das als verkappte Sozial-

demokratie und jagen, jolches ichicke sich nicht für

einen Konfervativen. Es zeigt sich bei diesen Ge=

legenheiten immer aufs neue, daß die alten Bartei-

schlagwörter "tonservativ" und "liberal" heutzutuge

nirgends mehr ausreichen. Wenn man heutzurage

sagen soll, was konservativ heiße, so ist man rein

60. Jahrgang.

Bismarck ist mit seinen Geburtstagsempfängen Rirchengebäude und Rammerlein einschließen möchte Ansprace, die er bei dieser Belegenheit hielt, griff | Rom seine Herrschaftsgelufte als die Geltend= daß man hatte meinen konnen, es habe nie eine fage im öffentlichen Leben zu verzollen pflegt. Be-Aussöhnung zwischen ihm und dem Raiser ge- rade bei uns in Württemberg hat die papstliche

geben. Was ihn zu dieser scharfen Tonart veran- Bentrumspartei in der letten Zeit wieder gang ge= laßte, die ganz an die erste Zeit nach seinem Rück hörig die Krallen gezeigt. Das Zentrum sucht tritt vom Amt erinnerte, weiß man nicht. Biel= unter gutiger Mitwirkung der Demokratie dem leicht weiß es der Fürst selbst nicht, genau und Gesetz, betreffend die oberste Kirchengewalt für den hatte eben das Bedürfnis, sich als Bauer und Vall einer katholischen Thronfolge in Württemberg Landwirt einmal wieder ordentlich - auszusprechen. eine für die evangelische Kirche in mancher Hinsicht Es ist ja überhaupt eine wunderliche Zeit heutzu- bedenkliche Gestalt zu geben suchte. Es wehrte sich tage, und alles gärt durcheinander. Die heute po- dagegen, daß ein evangelischer Minister von Amts litische Parteifreunde sind, kommen morgen plötzlich wegen zu dieser obersten Kirchenbehörde gehören auseinander und befämpfen fich als politische sollte, und hielt es für viel besser, wenn die Mit-Gegner; und die gestern noch icharf hintereinander glieder dieser Behörde durch Wahl bestellt wurden, waren, reichen sich heute als Brüder die Hand Treiheit hatten, die ihnen übertragene Würde zum Bunde. So giebt es gegenwärtig unter ben anzunehmen ober abzulehnen. Der Bentrumsführer

preußischen Konservativen allerlei Reibereien und Bröber suchte dies ultramontane Kuckucksei den trachtet. Es stellte drei Bogelköpfe dar, welche | ralstaaten, wie das Reich, mit dem französischen "Rennft du das Bappen?" fragte Gräfin | nen Weg dort hinab finden."

"Nein " erwiderte der Bruder, "ein adeli=

mksblatt für den Sberamksbeziek Schörndorf.

Es wird allmählicht sommmerlich still in driftlich sozialem Boden und balten auch den hohen der Politik, so still wie es vor 25 Jahren war, als plötzlich das Kriegsgeschrei von Frankreich sozialen Pflichten vor, wie es in der Ordnung ist.

Samstag den 27. Juli 1895.

Ans Welt und Beit.

hernbertonte, das endlich am 19. Juli in der fran-

zösischen Kriegserklärung seine amtliche Zusammen-

sassung und Bestätigung sand. Wie viele Jahre sind seither schon verflossen, und wie turz kommt

doch diese Zeit denen vor, welche jene herrlichen

Tage miterlebten! Jedenfalls soll nie der Dank

veralten für das was er uns gegeben in Raiser

und Reich; und wenn es heutzutage in mancher

Hinsicht untröstlich aussieht im deutschen Vaterland,

Die Augen aufheben zu dem großen Gott im Himmel,

o wollen wir um fo mehr bitte d'und hoffend

Das große Bappenbuch murde gebracht und bahin ift das Mägdlein unser Kind!" verglichen, aber das Wappen auf bem Ring fand fich nicht barin."

"Dann möchte es eine holländische Familie | zu, - "wenn Sie das Rind aufziehen." sein, der das Rind enistammt," sagte der Pfarrer und legte die Hand auf das Gebetbüchlein. Auch fcob den Beutel zurud, daß ich des Kindes hat der Verstorbene unmittelbar vor seinem Ende Erbe an mich ziehe. Denn ihr steht doch mohl den Versuch gemacht, mit mir zu sprechen. Ich | das Geld zu, das fein Begleiter bei sich getrugen.

"Ich tenne niemand bort," gab ber Frei-

Rönig im Kriege find, wird ein Brief schwer feis

"Was wird nun aber mit dem Kind?"

"Es bleibt bei uns!" jagte der Pfarrer. "Gott wirds versehen und also schicken, daß es einmal wieder mit ben Seinigen vereinigt werbe. Wir ftellen das in feinen beiligen Willen. Bis

"Dann gehört Ihnen auch das Geld!" er= flärte ber Baron und schob ihm ben Geldbeutel

"Da fei Gott vor!" rief der Bfarrer und Ich bitte Gure Onuben, daß es burch den Serrn "An wen konnte man sich in Holland wen= Amtmann auf Zinien gelegt und verwaltet werbe. Meine Hände rühren es nicht an!" — _

"Ich bin so begierig, das Kind zu feben."

(Fortsetzung folgt.)



(A·10)

Am Sonntag den 28. Juli wird vom Mufikverein & dem Gesangverein "Sarmonie" bei günstiger

Witterung von 1/24 Uhr an ein Gartenfest im "Schwanen" abgehalten, wozu die Aftiv= und Paffivmitglieder ber

beiben Bereine mit Familie freundlichst eingelaben sind.

Mäddengeind. Suche zur Aushilfe fofort ein

mit Reller und Bühnenraum hat bis Martini zu vermieten Seiffer a. d. Riglerin.

bestes Nahrungsmittel für kleine

Mrg. im Aichenbach und 1 Mrg. im Störer verkauft

Schorndorf. Bu sofortigem Gintritt suche ich einen tüchtigen und zuverlässigen

hauptfächlich zu Kellereigeschäften Hommel.

Einen Wagen Dung

13 a 28 qm Acter

Chiffre-Anzeigen

Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr fo häufig vorkommen, besorgt am besten und reellsten die weltbekannte älteste deutsche Annoncen-Expedition von Haafen= stein & Bogler A. G. Dieses Institut berechnet die gleichen Preise wie die Beitungen, übersendet uneröffnet die eingehenden Briefe an die Be-steller und gibt nur, wenn gewünscht, gratis Interessenten Auskunft, anderns

Haasenstein & Bogler A. G. be=

fint-Grantucia

á 60, 70 und 80 g per Ltr. B. Mack & Sohn.

and Bilder

Blumen von Verstorbenen sowie Arauze in Kastchen und Glasgloden gemacht, bei

Biegler Erzinger.

Rarl Ries, Schuhmacher. Samstag ben 27. Juli frischer

Michtmitglieder haben gegen 20 & Entree Zutritt. Der Ausschuß. Kirchen-Konzert. Am Sonntag den 28. Juli

wird durch den Rirchenchor und Gefangverein von Plüderhausen in der Kirche daselbst eine musikalide Aufführung

Beginn nachmittags 4 Uhr. Eintritt frei.

Schorndorf.

Württ. Staats-Oblig.

Acker-Verkauf samt Ertrag.

31,42 ar in der obern Straße mit Saber,

Pergamentpapier

Solnhofener

Giebel-Platten &

Boden-Platten

A. Rister, Bud- & Papierhandlung.

25,90 " im Sungerbühl mit Dintel,

Die Umwandlung der auf Gulden lautenden 3'/, und 4 %igen

wn den Kirchthüren innen sind Opferteller aufgestellt. Was in dieselben an freiwilligen Gaben eingelegt wird, ist für

Kirchenchor & Gesangverein Plüderhausen. I

veranstaltet, wozu freundlich eingeladen wird.

die Sagelbeschädigten des Landes bestimmt.

mit Holzverschluß sind wieder zu haben bei

Dinkel-Ertrag

Rodofen

Geradstetten. Ferner habe billig abzugeben: 2 Et altere Fenster, 90 u. 160 cm. bei günstigen Zahlungsbedingurgen. 1 ältere Ladenthüre, 95 und

Den Waizen-Ertrag

Cichele, Bader.

stehend in fünf ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und allem Ia. Mostzibebent Rubehör auf Martini ober früher gu empfiehlt

von 1/2 Morgen Acter in der untern

Theophil Veil. Ginen eichenen Biehtrog, De Abtritttrog

Carl Hahn.

Kunsmüller Hahn.

Coupons löse ich fiets vor Ber- Aug. Pritsch, Kankgeschäft Stuttgart. empfiehlt sich zum Aufauf, Verlauf und Umtausch aller Arten fall ohne jeden Abzug ein. Aug. Pritsch, Kankgeschäft Königsftr. 15. Wertpapiere unter Zusicherung billigster Berechnung.

Antwort gab, hatte ber Baron, ber mit Gifer | groß -" der Wappenkunde oblag, das Wappen auf bem Stein des Rings aufmerksam und nachdenklich be- | "und bei gegenwärtigen Beiten, ba auch die Gene-

Die lette Frein von Tollen. Erzählung von Bernhard Turovius. Nachdruck verboten.

"Wie verträgt es fich mit Georg Abam?" "Gang herrlich. Diefen Morgen mar cs eine Beile traurig und schien nach dem Ermordeten zu verlangen, denn es rief einige Male: "Onkel! Hotto — reiten!" — Bald aber gab es sich zufrieden und als ich von Hause wegging, spielte es fröhlich mit unserem Söhnlein. Unter beffen Spielzeug fand es einen schwarz bemalten Sund: über diesen bezeugte es eine besondere Freude, nennt ihn aber mit bem gotilofen Ramen

13. Fortsetzung.

"Bielleicht hieß so ber hund, welcher braußen